

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 11. Stück.

Sonnabend, den 17. März 1855.

Inhalt.

Taubstummen-Anstalt. — Bericht. — Geborene ic. —
Personalnachricht. — Berichtigung. — Wohlthätigkeit. — 62
Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht der Taubstummen-Anstalt über das
Jahr 1854.

(Schluß.)

Diese freudigen Ereignisse sind aber auch durch
ernste Momente getrübt worden: Vom Jahre 1840 an
ist auf unsern alljährlich erneuerten Antrag die Restitution
des im Laufe der einzelnen Jahre von uns für Geld-
und Päcksendungen verausgabten Postportos höhern
Orts erteilt worden. Leider hat aber von dem Herrn
Minister v. d. Heydt diese Vergünstigung beseitigt
werden müssen „wegen Aufrechthaltung der beim Ab-
schlusse des Deutsch-Oesterreichischen Postvereins-Ver-
trags übernommenen Verpflichtung, die bestehenden Porto-

56. Jahrg.

(11)

reihen und Portovergünstigungen aufzuheben resp. zu beschränken.“ Hierauf hat sich der Herr Unterrichtsminister v. Raumer in dankenswerther Fürsorge für die Anstalt verwendet; es hat demselben jedoch von dem Herrn Handelsminister v. d. Heydt wegen des eingetretenen Postvereins-Vertrags in folgender Aeußerung nur abschläglicher Bescheid ertheilt werden können: „Wiewohl ich den erfolgreichen Bemühungen und der wohlthätigen Wirksamkeit der gedachten Anstalt meine Anerkennung und Theilnahme nicht versage, so gestatten mir doch zu meinem Bedauern die Verhältnisse nicht, Ew. Excellenz schätzbaren Verwendung zu entsprechen.“

Was das Ehrlich'sche Vermächtniß betrifft, so hat dies schon manches Bedenkliche zur Folge gehabt: Viele Wohlthäter, unbekannt mit den Verhältnissen der Erbschaft, haben entweder die irrige Meinung gehabt, als wäre unsrer Anstalt das ganze Vermögen des Testators zugefallen, oder sie haben geglaubt, daß der auf die Anstalt fallende Antheil ein größerer ist, als er in der That zu werden verspricht. Durch diesen Irrthum ist hier und da eine Schmälerung der Beiträge eingetreten, und erst nachdem mir bei einigen Wohlthätern zur mündlichen Mittheilung des Sachbestandes Gelegenheit geworden ist, habe ich die freudige Versicherung erhalten, daß unter diesen Umständen eine Verringerung der Beiträge ihrerseits nicht zu befürchten stände.

Seit einer langen Reihe von Jahren hat der Provinzial-Landtag der Anstalt alljährlich eine Unterstützung von 200 Thlr. zufließen lassen. Er hat jedoch am 13. October 1854 in seiner 5. Plenarsitzung einen Beschluß gefaßt, der uns mit Besorgniß für die Zukunft zu erfüllen geeignet ist. Diese im Landtags-Abschiede gedruckte Feststellung lautet Seite 27 wie folgt: „Die Versammlung beschloß ferner VI., dem 12. Kloß zu Halle die beantragte Unterstützung von jährlich 200 Thlr. bis zu dem Zeitpunkte, daß derselbe in den Genuß des Ehrlich'schen Vermächtnisses gelangt, wenn die Höhe desselben jene Summe erreicht, und jedenfalls nur bis zum nächsten Provinzial-Landtage, zu bewilligen.“

Schließlich danke ich den Wohlthätern der Anstalt, durch deren Fürsorge die Mittel zu deren Fortbestehen gewährt worden sind, auf das Herzlichste. Wir bitten, uns auch künftig Ihre edle Fürsorge nicht zu versagen.

Nachdem wir im Wochenblatte vom 6. und 8. April v. J. Mittheilung gemacht haben, daß die Kassenbestände der Anstalt von den Jahren 1847 bis 1853 2548 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf. betrogen, gestaltet sich das Kassenwesen außer jenen vorhandenen Kassenbeständen für das verflossene Jahr also:

A. Einnahmen vom Jahre 1854.

1) Schul- und Pflegegeld	1541	Rth.	4	Sgr.	10	g.
2) Beitr. einzelner Wohlthäter	466	„	23	„	—	„
3) Unterstützung v. Landtage f. 1853 u. 1854	400	„	—	„	—	„
4) Beitr. v. Gemeinden	748	„	21	„	3	„
5) Ertrag für gelieferte Gegenst., Zinsen	96	„	24	„	6	„
6) Verloosung	149	„	—	„	—	„

A. Einnahmen 3402 Rth. 13 Sgr. 7 g.

B. Ausgaben vom Jahre 1854.

Buchhdlr., Buchdrucker, Buchbinder, Schreib- u. Zeichenmaterialien	78	Rth.	14	Sgr.	9	g.
2) Bekleidung und Verpflegung	1079	„	18	„	6	„
3) Postgeld	45	„	—	„	9	„
4) Dienstverrichtungen	78	„	14	„	6	„
5) Material zu den Verloosungsarbeiten	65	„	9	„	1	„
6) Lehrergehälter und Verwaltung	1160	„	18	„	6	„
7) Weihnachts- und andre Festfreuden, Heizung u.	124	„	9	„	10	„
8) Grundstück, Tischler, Glaser, Schlosser	85	„	9	„	6	„
9) Insgemein	14	„	6	„	—	„

B. Ausgaben 2731 Rth. 11 Sgr. 5 g.

A. Einnahmen 1854:	3402	Rth.	13	Sgr.	7	z.
B. Ausgaben 1854:	2731	"	11	"	5	"
C. Kassenbestand 1854:	671	Rth.	2	Sgr.	2	z.

Den geehrten Interessenten der Anstalt, welche Einsicht in die Berechnungen zu nehmen wünschen, liegt vom Tage dieser Veröffentlichung ab 8 Tage hindurch täglich Mittags von 11 bis 1 Uhr die speciellere Jahresrechnung im Anstaltslokale bereit.

Halle, 17. Februar 1855.

K l o g.

B e r i c h t

aus der Stadtverordneten = Sitzung

— am 12. März 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Justiz = Rath Fritsch wurde verhandelt:

1) In Folge der Vermehrung der Stadtnachtwächter ist der Mangel an ausreichenden Nachtwächter = Schilderhäusern fühlbar geworden und deshalb von der königlichen Polizeidirektion darauf angetragen, 3 neue zu beschaffen. Der Magistrat hat die Kosten hierfür veranschlagen lassen und übersendet den Anschlag mit dem Antrage, die danach erforderlichen 48 Thlr. zu bewilligen.

Die Ausführung des Anschlages im Wege der Submission wird bewilligt.

2) Der stellvertretende Bezirksvorsteher im 18. Bezirk, Amtmann Cintenis, hat wegen vorgeschrittenen Alters um Entbindung von diesem Amte gebeten, und wird an dessen Stelle der Strumpfwirkermeister Rüge gewählt.

3) Der schadhaft gewordene Thoreverschluß am Leipziger Thore macht die Beschaffung eines neuen erforderlich. Die Annahme der entstehenden Kosten in den Bau = Etat pro 1855 ist bereits genehmigt worden. Auf den Antrag des Stadtbauemeisters ist jedoch vor der Veranschlagung das Gutachten der Baukommission über die zweckmäßigste Art des Thoreverschlusses eingeholt. Es sind dazu 3 Projekte vorgelegt:

- a) über einen mit 2 getrennten Einfahrten von je 13 Fuß Breite und 2 Seiten = Pforten von Guß =, resp. Schmiede = Eisen,
- b) desgleichen mit einer Durchfahrt von 22½ Fuß Breite und zwei Seiten = Eingängen,

c. beagl. mit einer Durchfahrt von 22 Fuß Breite und zwei Seiteneingängen unter Benugung der bisherigen Pfeiler,

von denen sie sich aus Zweckmäßigkeitsgründen für das erste Projekt ausgesprochen hat. Der Magistrat ist dieser Ansicht beigetreten und beantragt weitere Beschlußnahme.

Die Versammlung hat sich gleichfalls für Veranschlagung des ersten Projekts entschieden.

4) Ebenfalls für den Bau-Stat pro 1855 bereits genehmigt ist die Aufstellung einer Pumpe an der Klausbrücke zum Schöpfen von Saalwasser. Ueber die zweckmäßigste Ausführung ist das Gutachten der Baukommission nachträglich eingeholt, und spricht sich dieselbe dahin aus, daß ein eiserner Sammelbrunnen am Rande des Mühlgrabens angelegt, und mit einer Schwengelpumpe, deren Steigerrohr dicht an der Futtermauer der Brücke aufgestellt mit 2 Ausgüssen versehen werde. Auch mit diesem Vorschlage ist der Magistrat einverstanden und die Versammlung stimmt ihm gleichfalls bei.

5) Der bisher an den Schenkwrth Berger verpachtete Keller unter dem Eingange des Rathhauses ist auf anderweite 6 Jahre zur Verpachtung ausgeschrieben, und dabei der Schenkwrth Lehmann mit 221 Thlr. Meistbietender geblieben. Auf den Antrag des Magistrats wird der Zuschlag für dies Gebot ertheilt.

Hierauf geschlossene Sitzung.

Geborne, Getrauerte, Gestorbene in Halle.

a) Geborene.

Marienparochie: Den 27. Dezember 1854 dem Müller Dorenberg ein S., Friedrich Paul. — Den 5. Januar 1855 dem prakt. Arzt Dr. Kayser ein S., Friedrich Ferdinand Paul. — Den 27. dem Schuhmachermeister Glasmann eine T., Therese Dorothee Sophie Amalie Clara. — Den 30. dem Musiklehrer Ege eine T., Karoline Johanne Henriette. — Den 5. Februar dem Kaufmann Burkhardt ein S., Albert Otto. — Den 19. dem Hausdiener Witte ein S., Richard Friedr. Hermann. — Dem Zimmermann Luckjan eine T., Karoline Emilie Anna. — Den 21. dem Markthelfer Liebs ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 7. März dem Handarbeiter Gebhardt ein S., Gottlob Albert.

Ulrichsparochie: Den 7. Januar dem Güterexpedienten Zimmermann Zwillingssöhne, I. Carl Adalbert, und II. Ernst Waldeemar. — Den 12. dem Schneidermeister Brömme ein S., Wilhelm Richard Robert.

Moritzparochie: Den 11. Dezember 1854 dem Sattlermeister Rudloff ein S., Friedr. Ferdinand Louis. — Den 9. Januar 1855 dem Bäckermeister Zeidler ein S., Hermann Anton. — Den 31. dem Kellner Heinrich ein S., Friedrich Bernhard Wilhelm Paul. — Den 17. Februar dem Salzieder Moritz ein S., Franz. — Den 18. dem Tischlermeister Faustmann ein S., Mar. — Den 22. dem Zimmergesellen Starcke ein S., Wilhelm Albert Robert. — Im Entb.-Instit. den 5. März ein unehel. S., Friedrich Wilhelm; den 6. eine unehel. F., Marie Sophie; Den 7. eine unehel. F., Auguste Emilie; den 9. eine unehel. Tochter, Wilhelmine.

Dankirche: Den 27. Januar dem Schneidersmeister Müller ein S., Paul. — Den 19. Februar dem Kutscher Kämmer eine F., Amalie Antonie.

Militairgemeinde: Den 16. Febr. dem Feldwebel von der 12. Comp. des 32. Inf.-Regim. zu Erfurth Mettin eine F., Johanne Auguste Karoline.

Glauch: Den 28. Dezember 1854 dem Zimmergesellen Schöbel eine F., Friederike Pauline Amanda. Den 3. Februar 1855 dem Ziegeldeckergesellen Kappsilber ein S., Ernst Wilhelm.

Katholische Kirche: Den 28. Januar dem Nagelschmiedegesellen Gielobacki ein Sohn, Julius Emil Mar. — Den 5. Februar dem Handarb. Montag eine F., Louise. — Den 14. dem Handarbeiter Frankenberg ein S., Heinrich Wilhelm. — Den 25. dem Bureau-Assistenten Riedel eine F., Julie Johanne Marie Clara Emilie. — Den 16. Januar dem Kupferschmied Stöckler ein S., August Heinrich Gustav Mar.

b) **Getraete.**

Marienparochie: Den 11. März der Markt-
helfer Kermer mit Ch. Kötterik.

Ulrichsparochie: Den 12. März der Maler
und Lackirer Wiesert mit P. W. verw. Dietrich
geb. Dehmke.

c) **Gestorbene.**

Marienparochie: Den 7. März des Gürtler-
meisters Lander Wittwe, 75 J. 2 M. 2 W. Alters-
schwäche. — Den 8. der prakt. Arzt Dr. Hänert, 70
J. Schlagfluß. — Den 10. des Handarbeiters Stoll-
berg S., Karl, 2 J. 8 M. Bräune. — Den 11. des
Vidualienhändlers Jungmann S., Karl Theodor
Otto, 6 M. Luftröhrenentzündung. — Den 12. des
Schneidermeisters Simon T., Louise, 3 J. 8 T. Ab-
zehrung.

Ulrichsparochie: Den 9. März des Kupfer-
schmidts Hesse S., August Richard, 4 M. 20 T.
Entkräftung. — Den 11. des Lohnfuhrherrn Liebrecht
hinterlassene T., Agnes, 32 J. Lungenschwindsucht.

Moritzparochie: Den 5. März ein unehelicher
S., Friedr. Wilhelm. (Entbind.: Insl.) — Den 7. der
Strumpfwirker Schneider, 63 J. Lungenleiden. —
Den 9. des Pfannenschmiedemeisters Evers T., Louise
Hedwig, 4 M. 3 T. Lungenlähmung. — Den 10. des
Nagelschmiedemeisters Bilmeyer T., unget., 2 T.
Krämpfe. — Den 11. des Maurers Schoch T., Anna
Emma, 5 M. 2 W. Krämpfe. — Den 14. des ver-
storbenen Salzsiedemeisters Herbst S., Franz, 2 J. 2
M. Gehirnentzündung.

Domkirche: Den 6. März des Schuhmacher-
meisters Erdmenger S., Albert, 2 M. 2 W. Ab-
zehrung. — Den 7. des Hausbesizers Hampe T.,
Therese, 9 J. 1 W. Schwindsucht. — Den 11. des
Böttchermeisters Gebhardt Wittve, 77 Jahr Alters-
schwäche.

Neumarkt: Den 9. März der Maurer Mi-
schur, 54 J. Abzehrung. — Der Strumpfwirker Grund,
82 J. Altersschwäche.

Glauch: Den 8. März eine unehel. L., 3 M. Abzehrung. — Den 9. des Nachtwächters Schaaf Wittwe, 65 J. Schlagfluß. — Des Gärtners Rettig S., Karl Hermann, 6 M. Gehirnentzündung. — Den 10. der Kupferschmidts Schalling L., Clara, 1 J. 9 M. Bräune. — Den 12. des Schichtmeisters Kühnemund Wittwe, 86 J. 4 M. Altersschwäche.

Katholische Kirche: Den 28. Februar des Mechanikus Fögen S., Friedrich Wilhelm, 7 M. 3 W. Gehirnleiden.

Stadtkrankenhaus: Den 2. März der Schuhmachergesell Berthold, 24 J. Wasserfucht. — Den 12. die unvehel. Almosengenossin Vogel, 47 J. Brustkrankheit.

Personalmacht.

Der Dirigent der hiesigen Gewerbeschule Dr. Schrader ist zum Gewerbeschul-Director ernannt worden.

Berichtigung der Predigtanzeige.

Zu. u. L. Fr. predigt Sonntag den 18. März Nachmitt. 2 Uhr Hr. Cand. min. Höcklau.

Wohlthätigkeit.

Herr Gärtner Wolfhagen hat die Güte gehabt, in Schiedsmanns-Angelegenheiten der Herren H. u. B. an unsere Kasse 1 *R.* zu überweisen, wofür wir demselben unsern Dank aussprechen.

Halle, den 14. März 1855.

Die Spargesellschaft für ärmere Klassen.
Fubel.

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von Dr. C. K. Stein.

Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß der am 9. Mai 1854 hieselbst verstorbenen Wittwe des Maurers Karf, Johanne geb. Thürmer, ist durch Verfügung vom heutigen Tage der erbenschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden.

Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen unbekannter Gläubiger haben wir einen Termin auf

den 23. Mai c. Vormittags 11 Uhr vor Herrn Kreisgerichtsrath Vosse, an hiesiger Gerichtsstelle, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 anberaumt und fordern alle etwaigen unbekanntten Gläubiger auf, ihre Forderungen binnen 6 Wochen oder spätestens in obigem Termine entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht versehenen Recht-Anwalt, wozu ihnen die Herren Rechts-Anwälte Gbdecke, v. Bieren und Fiebigger, sowie die Just.-Räthe Wilke, Fritsch und Schede, event. in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und zu bescheinigen. Die sich nicht meldenden Gläubiger werden aller Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an den nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa verbleibenden Rest der Masse verwiesen werden.

Es wird bemerkt, daß nach den bisherigen Ermittlungen die Aktivmasse 62 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf. und die Passivmasse 74 Thlr. 8 Sgr. 7 Pf. beträgt.

Halle a. S., am 17. Februar 1855.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

1 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. Geschenk in Sachen L. und H. v. Löwe sind von dem Letzteren an die Armenkasse eingekauft.

Halle, den 14. März 1855.

Die Armen-Direction.

Auction

von feinen und geringen, vergoldeten, bunten, weißen Porzellan- und Glaswaaren.

Montag den 19. d. M. u. folg. Tage jedesmal **Nachmitt. 1 Uhr** versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18: elegante Thee- und Kaffeefervice, schöne Vasen, Schüsseln, Teller, Kannen, Bouillon- und andere Tassen, Waschbecken, Nippsachen, feine Wein-, Bier-, Grog- und Branntweingläser, Pokale, Teller, Glocken, Wasserflaschen, Uhrgläser in verschiedenen Größen, Gegenstände für Conditor und Klempner u. c.

Brandt,

Auct. Comm. u. ger. Taxator.

Große Auction

von **Tuchen, Kaisertuchen, Burkins** u. c.

Donnerstag den 22. d. M. u. folg. Tage jedesmal **Nachmitt. 1 Uhr** sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 18: Eine sehr große Parthie verschiedene feine und Mittel-Tuche, Kaisertuche, wollene Sommer- und Winter-Burkins, dergl. Palletot-Stoffe, seidene Piqué- und Sammtwesten u. dgl. m. (Wiederverkäufer, Schneidermeister und Kleiderhändler mache ich auf vorstehende Waaren besonders aufmerksam) meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auct. Comm. u. ger. Taxator.

Auktion von Glaserhandwerkzeug.

Montag den 19. d. M. Nachmitt. 2 Uhr wird fl. Steinstraße Nr. 7 ein vollständiges Glaserhandwerkzeug, bestehend aus 1 Bleizug mit Zubehör, 2 Hobelbänke, Lößkolben, Raubbänke, Kehl-, Schlicht- und andre Hobel, Stemmeisen, Sägen u. dgl., desgl. 1 fl. Parthie Meubles, als: Sopha's, Tische Stühle, Kommode, Kleiderschränke, Federbetten u. dgl. durch mich versteigert.

Müller, Auctionator und gerichtl. Taxator.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 52 steht Laden mit geräumiger Wohnung und großen Bodenräumen zu vermietthen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten = Sitzung am
19. März c. zu verhandelnden Sachen.

A. Deffentliche Sitzung.

- 1) Antrag wegen Heizbarmachung der Hospitalskirche.
- 2) Schreibmaterialien = Rechnung pro 1854.
- 3) Anfrage über Auslegung einer Bestimmung des Ehrlich'schen Testaments.
- 4) Erhöhung zweier Statstitel.
- 5) Einladung zum Examen der Taubstummen.
- 6) Ertheilung des Zuschlags für das Ehrlich'sche Haus.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Gesuch um Concession als Commissionair.

Der Vorsteher der Stadtverordneten

Fritsch.

Ed. Bentheim's

neu etablirtes Berliner Kleider = Magazin
Nr. 62. gr. Ulrichs- u. Steinstraßenecke Nr. 62.
vis à vis dem Hrn. Barnitson u. Sohn,

empfiehlt den hiesigen und auswärtigen Herrn sein
großes Lager sauber und geschmackvoll gearbeiteter
Kleidungsstücke zu nachstehend billigen Preisen:

1 eleganter Frühjahrs = Ueberzieher $4\frac{1}{2}$ — 8 Thlr.

1 Tuch = Oberrock oder Frack $6\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ "

Französische Buckskinhosen 3 — 5 Thlr.

Drell = Röcke v. 1 Thlr., Hosen u. Westen 25 Sgr.

Schlarfröcke, Duffel = u. Buckskin = Twine,

1 Confirmanden = Anzug von $7\frac{1}{3}$ Thlr.

Jede Bestellung wird reell und prompt ausgeführt.

Ein schöner, birkener, polirter Kleiderschrank,
eine polirte birkene Kommode und ein schöner gro-
ßer Spiegel wegen Veränderung zu verkaufen

Schmeerstraße Nr. 13, 3 Treppen hoch.

Ein Sopha ist zu verkaufen Steinbocksgasse Nr. 1.

Ein Piano, 1 Sopha, 1 Stuhuhre und 2 Wasch-
wannen sind zu verkaufen Neumarkt, Geißstraße 1.

Braunkohlensteine

in vorzüglicher Güte, billigst in G. Spiegel's
Formerei - Geschäft, Taubengasse Nr. 2,
nahe dem Steinwege.

Zwei Sopha's sind zu verkaufen Leipziger Straße 23.

Ein Kaufmannslehnpult zu verkaufen kl. Berlin Nr. 1.

Es sind alle Sorten gut kochende Hülsenfrüchte,
nämlich grüne Erbsen und Linsen, à Kanne zu 2 *Sgr.*
3 *S.*, gelbe Erbsen, à Kanne zu 2 *Sgr.*, Bohnen, à
Kanne zu 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, so wie auch sehr gute Hirse, à
Pfund zu 2 *Sgr.* 3 *S.*, im Ganzen noch billiger, zu
verkaufen bei **H. Holzmacher**, Strohhof, Herren-
straße Nr. 18.

Ein Sopha ist zu verkaufen auf dem Harz Nr. 25.

Sehr gutes Weizen-, Roggen- und Gerstenmehl,
so auch sehr gute Hülsenfrüchte und Dieskauer Brod
ist billig zu haben bei

H. Dehne, Schulgasse Nr. 6.

Eine noch gute Handschuhmaschine steht zum Ver-
kauf Unterberg Nr. 18.

Ein halbes Dutzend neue starke birkenne Rohrstühle
stehen billig zum Verkauf Steg Nr. 6.

Pflaumenmuß, à Pfund 1 *Sgr.*, Graupen-
Brühe (Stückchen), à Pfund 20 Pfennige, bei

W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 58/76.

Die besten und frischesten bairischen **Wälzbon-
bons** in bekannter Güte gegen Husten empfiehlt

C. L. Helm.

Pflaumen, groß und süß, à *U.* 2 *Sgr.*, em-
pfeht **C. L. Helm**, Steinstraße.

Weisse **Glacé-Handschuhe**, schön und billig,
in Dtd. sehr billig bei **Alb. Hensel**.

Ein gebrauchter alter Ladentisch nebst einem noch sehr guten Regal, für Victualienhändler gut passend, so wie zwei große Schränke und eine noch gute gr. Hausuhr stehen billig zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 42 parterre.

Die erwarteten echt Limburger und Bairischen Sahnenkäse, **von ganz fetter Qualität**, habe ich erhalten und empfehle à Stück 6 Sgr. **Bolze.**

Fette **geräucherte Lachsheringe**, à Stück 1 Sgr., empfiehlt **Bolze.**

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in Siebichenstein Nr. 46.

Beste **holländische** Heringe empfehlen im Schocken billigt à Stück 1 und $1\frac{1}{2}$ Sgr.,

Schönste **schottische** Vollheringe offerire in Tonnen und Schocken billigt à Stück 4 z ., 6 z ., und 8 z ., sowie

aufs Feinste marinirte Heringe, à St. $1\frac{1}{4}$ Sgr.,
geräucherte Lachsheringe, à Stück 1 Sgr.,

Julius Kraum,
gr. Ulrichsstraße Nr. 12.

Bengal. Reis, à U . 2 Sgr., Graupenstückchen, à U . 20 z ., für 1 Rb . 20 U ., sehr schöne runde Erfurter Graupen billigt bei Friedr. Taubert.

Sehr süße große Tafelpflaumen, à U . $2\frac{1}{2}$ Sgr.,
desgleichen sächsische, à U . 2 Sgr., Thüringer, à U . $1\frac{2}{3}$ Sgr. empfiehlt **Fr. Taubert.**

Feinstes Roggenmehl, $\frac{1}{4}$ (18 U .) $25\frac{1}{2}$ Sgr.,
feinstes Weizenmehl, à Meße 9 Sgr., Nr. 2 à Meße 8 Sgr. alter Markt Nr. 20 im Laden.

Offene Schlafstellen Dachritzgasse Nr. 5.

Offene Schlafstellen mit Kost kleine Brauhausgasse Nr. 13.

Ein meublirtes Logis ist für einen einzelnen Herrn zum 1. April c. zu vermietthen Mittelstraße Nr. 1 eine Treppe hoch.

Eine anständige Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Kellergelaß, Waschhausmitbenutzung u. ist noch 1. April zum Preise von 36 *R.* zu vermietthen und zu beziehen Taubengasse Nr. 2.

Eine freundliche Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermietthen am Francensplatz Nr. 7.

Zwei freundliche Logis, die Aussicht nach dem Markt, sind mit oder ohne Meubles an eine einzelne Person sowie an ein Paar stille Leute zu vermietthen. Zu erfragen gr. Klausstraße Nr. 3 bei C. Moriz, Kammachermeister.

Eine auch 2 freundliche Stuben, mit oder ohne Meubles, in der Leipzigerstraße vorn heraus, sind an einzelne Herren zu vermietthen und den 1. April zu beziehen. Näheres bei Supprian, Leipzigerstraße Nr. 7.

Die zweite Etage Kannische Straße Nr. 3, bestehend in einem großen Vorsaal, 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. s. w. ist zu vermietthen und den 1. Oktbr. zu beziehen. Bunge.

Veränderungshalber ist noch eine kleine Stube zu vermietthen Schulberg Nr. 14.

Für einzelne Herren Logis zum 1. April in der kl. Brauhausgasse Nr. 6.

Eine schöne freundliche Stube nebst Kammer ist vom 1. April an mit oder ohne Meubles zu vermietthen. Näheres Bechershof Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Eine meublirte Stube und Kammer ist zu vermietthen gr. Klausstraße Nr. 38.

Eine meublirte Stube und Kammer für einzelne Herren ist zum 1. April zu vermietthen Schmeerstr. 26.

Zwei Schlafstellen sind offen Nr. 7, Schmeerstraße.

Eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung, vis à vis der Klausbrücke, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, sowie ein Logis von Stube, Kammer und Küche ist zum 1. April zu vermieten.

F. Walter, Strohhoßspitze Nr. 20.

Eine Stube, meublirt mit Bett, vorn heraus, ist monatlich vom 1. April an um den Preis von 4 Thlr. monatlich abzugeben, Rathhausgasse Nr. 13 eine Treppe hoch zu erfragen.

Einen Lehrling wünscht zu Ostern in die Lehre zu nehmen

M. Ebel, Tischlermeister,
lange Gasse Nr. 21.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmachersprofession zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre kommen beim Schuhmachernstr. **Wanse**, Domplatz Nr. 7.

Wohnungsgesuch.

Eine anständige, stille, kinderlose Familie (pünktlicher Miethszahler) sucht zum 1. Okt. c. eine Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern nebst Zubehör zu miethen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse recht bald in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Eine anständige einzelne Wittwe sucht sogleich oder zum 1. April ein kleines Logis Schmeerstr. 16.

Logisgesuch.

Ein Logis von 4—5 heizbaren Stuben, den nöthigen Kammern, sonstigen Zubehör und womöglich Garten wird zu miethen gesucht durch

Carl Paekoldt.

Ein junges, ordentliches Mädchen aus guter Familie, welche das Schneidern erlernt, kann eine Stelle in einem Schnittgeschäft erhalten. Bei ordentlicher Führung würde sie in den Familienkreis mit aufgenommen und sollen sich deshalb nur Qualificirende melden bei Julius Bürger, gr. Steinstr.

Etablissement.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier selbst als Schneidermeister etablirt habe. Mit der Empfehlung der modernsten Arbeit, und dem Versprechen reeller Bedienung, bitte ich mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

August Knoblauch,
Neumarkt, Fleischergasse Nr. 6.

In der Strohhut-Wäsche und Bleiche von **Fanny Wächter**, Schmeerstraße Nr. 23, werden Strohhüte jeder Art wie immer schnell und schön gewaschen und nach neuester Façon umgearbeitet.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen findet Dienst zum 1. April obere Leipzigerstr. Nr. 33.


Einen Lehrling sucht **Dtto**, Böttchermeister. Dachritzgasse Nr. 8.

Ein Gartenbursche kann sich bis zum 1. April melden beim Gärtner **Hunoldt**, Steinweg Nr. 31.

Verloren!

Ein Portemonnaie mit 8 Thaler Kassen-Anweisungen ist am 12. d. M. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 1 Thlr. Belohnung in der Wallstraße Nr. 5 abzugeben.

Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen, wozu einladet
Gebhardt im Apollgarten.

 Einen Lehrling wünscht jetzt oder zu Ostern **J. Deffner**, Schuhmachermeister, Leipz. Str. Nr. 7.

Ein Pudel zugelassen bei **M. Hartig**, Waisenhaus.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)